

Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung

am 06.03.2020, 15.30 bis 16.50 Uhr
an der Universität Regensburg, Vielberth-Gebäude
Leitung Manfred Siering

zu der fristgerecht eingeladen worden war.

Besucherzahl: 49 Mitglieder der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

(1a) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden **Manfred Siering für das Jahr 2019**

Die Arbeit des Vorsitzenden hatte weiterhin einen großen Umfang. Sie besteht in der Organisation und Leitung der jährlich elf Monatsveranstaltungen. Auch die Organisation der OG- und weiterer zahlreicher Exkursionen z. B. auch im Rahmen der BayernTourNatur benötigt einen großen zeitlichen Aufwand. Manfred Siering bewältigt auch eine große Zahl an Führungen in der Zoologischen Staatssammlung. Die ZSM bliebe nur unter Fachwissenschaftlern bekannt, würde Siering nicht unermüdlich die zahlreichen Präparate in den verschiedenen Magazinen vorstellen und ihre Bedeutung für die Wissenschaft erklären. Zahlreiche Anfragen auch von Medien beanspruchen viel Zeit. Der Vorsitzende hält auch Kontakte zu anderen Naturschutzverbänden z. B. beim erfolgreichen Volksbegehren „Rettet die Bienen“.

In seinen Ausführungen dankt er Thomas Grüner (für die Fülle schöner Fotos auf der Homepage), Dietmar Seiler (für die Gestaltung der Titelseite des Anzeigers), Markus Unsöld (für seine Ankündigungsplakate in der ZSM und die Bereitstellung von entsprechenden Präparaten bei Vorträgen), Elmar Witting (für die Pflege des Avifaunistischen Archivs). Für die Planung der 7. Bayerischen Ornithologentage dankt er seinen Vorstandskollegen Robert Pfeifer und Jürgen Weckerle sowie Armin Vidal und Prof. Günter Hauska von der OAG Ostbayern sowie Prof. Ralph Witzgall von der Universität Regensburg.

Weiter dankt er dem Schatzmeister Jürgen Weckerle für seine enorm aufwändige und engagierte Arbeit über das ganze Jahr hinweg sowie Frau **Sigrid Meister** und Herrn **Günter Pirzkall** für die Kassenprüfung.

Sein besonderer Dank gilt seiner Familie. Seiner Tochter **Margarete Siering** dankt er für die

Betreuung der OG-Homepage. Zudem erhält er für seine engagierte und zeitintensive Tätigkeit jegliche Unterstützung seiner Frau **Marliese**.

Weiter gibt der Vorsitzende einen Überblick über den Bestand der OG-Bibliothek. Die OG-Bibliothek enthält immerhin 4.733 Bände und 534 Zeitschriften. Der Bestand an Büchern und Zeitschriften beträgt 13.020, die Gesamtzahl der Medien 16.303.

Abschließend dankt er Helmut Rennau, der von 1992 bis 2019 das Amt des Schriftführers ausübte und zwar mit einer Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit, die kaum zu übertreffen ist. Außerdem spricht er ihm seinen Dank für seine akribische Arbeit in der Bibliothek der ZSM seit 1997 aus. Nahezu jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr verbrachte Helmut Rennau in der Bibliothek der ZSM. Diese wichtige Tätigkeit will er nach nun mehr als 20 Jahren ebenfalls aufgeben. Der Vorsitzende richtet deshalb die Bitte an die Versammlung, dass sich ein/e Nachfolger/in melden möchte. Er überreicht Helmut Rennau kleine Geschenke als Anerkennung. Auch dem 2019 aus persönlichen Gründen ausgeschiedenen Klaus Rachl dankt Manfred Siering. Er betont, dass dieser immer wieder seine Arbeit mit rechtskundlichem Wissen unterstützt und mit sachkundigen Informationen ermöglicht hat.

Der Vorsitzende informiert, dass der Beirat nach einem Beschluss der Vorstands- und Beiratsitzung vom 1. Februar 2020 verjüngt und der Frauenanteil erhöht wird. In den Beirat werden berufen Frau Dr. Ariane Schade, Frau Margarete Siering, Prof. Franz Bairlein und Philipp Herrmann.

(1b) Rechenschaftsbericht 2019 des Generalsekretärs **Robert Pfeifer**

Vom Ornithologischen Anzeiger konnte im Jahre 2019 Band 57 im Februar abgeschlossen werden. Band 58 enthält zwei Hefte und wurde

im Dezember 2019 abgeschlossen. Damit kann ab diesem Jahr zum alten Rhythmus mit zwei Heften zurückgekehrt werden.

2019 wurden 19 Manuskripte eingereicht. 14 wurden angenommen und auch gedruckt. Ab sofort wird es im Anzeiger auch die Rubrik Meinungen und Diskussion geben. Der Generalsekretär betont, dass die Zahl der eingereichten Manuskripte mit 22 im Jahre 2018 (gegenüber 14 im Jahre 2017) durchaus gut ist. Fast alle eingereichten Manuskripte wurden von zwei Gutachtern geprüft. Dies hat sich als positiv erwiesen, auch wenn die Autoren häufig zu umfangreichen Änderungen bewegt werden müssen. Den insgesamt 13 Gutachtern dankt der Generalsekretär für ihre zeitaufwändige, ehrenamtliche Arbeit. Seinen Dank richtet er auch an den englischen Korrektor Brian Hillcoat (Berlin), der als Native Speaker die englischen Textteile bearbeitet. Robert Pfeifer schließt in seine Dankesworte auch die Firma Mediengestaltung Stefan Kullmann in Bayreuth, vor allem aber alle Autoren und insbesondere auch die Leser unseres Anzeigers ein.

Für die umfangreichen organisatorischen Arbeiten und die Durchführung der 7. Bayerischen Ornithologentage in Regensburg dankt er der OAG Ostbayern, insbesondere den Herren Prof. Hauska, Armin Vidal und Prof. Ralph Witzgall, Universität Regensburg. Bei der Tagung werden elf Vorträge geboten und zehn Poster präsentiert. Abschließend gibt der Generalsekretär einen Ausblick auf die 8. Bayerischen Ornithologentage. Diese werden 2022 stattfinden und sollen in einem Bereich Bayerns abgehalten werden, in dem bisher noch keine organisiert wurden. Die Auswahl in der Vorstands- und Beiratssitzung fiel auf Triesdorf. In den nächsten Monaten soll ermittelt werden, ob dieser Tagungsort geeignet ist.

(1c) Rechenschaftsbericht 2019 des Schriftführers Franz Hammerl-Pfister

Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern wurden (ausgenommen August) im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM) abgehalten. Die jährliche Mitgliederversammlung 2019 fand am 15. März 2019 von 18.00 bis 19.20 Uhr ebenfalls dort statt. Der stellvertretende Vorsitzende, Klaus Rachl, sowie der Schriftführer, Helmut Rennau, legten ihre Ämter aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen nieder. Dies machte eine Nachwahl bis zur nächsten regulären Vorstandswahl notwendig. Als neuer stellvertretender

Vorsitzender wurden Dr. Christian Magerl, als Schriftführer Franz Hammerl-Pfister per Akklamation (ohne Gegenstimmen) gewählt.

Franz Hammerl-Pfister gibt einen Überblick über das Symposium „100 Jahre Ornithologischer Anzeiger“ am 23. Februar 2019. Er berichtet, dass fast auf den Tag genau am 25. Februar 1919 der Anzeiger erstmals vom Begründer Carl Eduard Hellmayr herausgegeben wurde.

Vier informative und spannende Vorträge wurden beim Symposium geboten. Den Anfang machte Einhard Bezzel, mit dem Thema „Kritische Rückschau für den Blick nach vorn – der ‚Anzeiger‘ ist 100 Jahre alt“. Er bemerkte, dass der erste Anzeiger in schweren politischen Wirren nur vier Tage nach der Ermordung von Kurt Eisner erschien. Einhard Bezzel berichtete, dass bis in die 1950er Jahre vorwiegend feldornithologische Berichte im Anzeiger veröffentlicht wurden. Diese erbrachten wertvolle Daten, z. B. die Ausbreitung der Wacholderdrossel und die Herausbildung des Mauerzuges der Kolbenente. Einhard Bezzel schlug vor, z. B. die große Menge an Beobachtungen vom Ismaninger Teichgebiet zu bearbeiten. Auch sollten neue Wege und Methoden der Kommunikation gesucht werden.

Christian Marti von der Vogelwarte Sempach schilderte im Vortrag „Buchrezensionen und Bibliotheken: Was sie bewirken können und was nicht“ Details, die für das Erstellen von Rezensionen hilfreich sind. „So sollten sie z. B. nicht zensieren.“ Rezensionen haben Vorteile. Beispielsweise können sie zu Verbesserungen bei weiteren Auflagen führen. Sie sind aber nicht als Sekundärliteratur zu betrachten. Bei Rezensionen ist Teamarbeit von Fachleuten vorteilhaft und empfehlenswert, wie es die Rezensenten unseres Anzeigers verwirklichen.

Franz Bairlein spannte beim Thema „Ornithologie 2019 – Quo vadis?“ anfangs den Bogen von der Einführung der Vogelberingung zu den heutigen Möglichkeiten der Besenderung. Mit Hilfe der Satellitentelemetrie konnten beispielsweise bei der Wiesenweihe zwei Überwinterungsgebiete entdeckt werden. Vor Ort wurde dann festgestellt, dass die Dynamik des Quartiers im Nordwesten Afrikas von einer relativ kleinen Heuschreckenart abhängig ist. Weiter präsentierte Herr Bairlein mehrere interessante Beispiele und Erkenntnisse. Auch Zusammenhänge zwischen der Abnahme der Insekten und Vögel legte er dar. Die Rückkehr der Vögel und früheres Erscheinen der Insekten führe zu einem als „mis-

match“ bezeichneten Phänomen und verringere den Bruterfolg.

Den Abschluss des Symposiums bildete der Vortrag „Welchen Beitrag können Amateurnornithologen heute noch zur wissenschaftlichen Forschung leisten?“ von Roland Brandl und Robert Pfeifer. Roland Brandl stellte fest, dass Amateure im Freiland unentbehrliche Daten liefern. Forscher suchen dagegen oft mit Labormethoden nach speziellen Eigenschaften, Gegensätzen und Gemeinsamkeiten. Robert Pfeifer zeigte am Beispiel „Interferenz und Konkurrenz von Vogelarten am Futterhaus“, wie auch Amateure wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten können.

(1d) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters Jürgen Weckerle

Der Schatzmeister dankt eingangs den Rechnungsprüfern Frau Sigrid Meister und Herrn Günter Pirzkall. Sein Dank richtet sich auch an die Schatzmeisterin der OAG Ostbayern, Frau Alexandra Asbach-Nitzsche. Dann übermittelt er der Versammlung eine positive Nachricht. Seit dem 1.1.2020 sind nämlich 17 Neueintritte zu verzeichnen. Dies beruht zum Teil darauf, dass bei einem Neueintritt die Teilnahmegebühr für die Ornithologentage entfällt. Dann erläutert Jürgen Weckerle die einzelnen Positionen sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben. Bei den

Es folgt eine Auflistung und Kurzbeschreibung des Schriftführers über die elf Monatsvorträge.

- | | |
|-------------------|--|
| 25.01.2019 | Ullrich Wannhoff (Berlin):
Die Vögel Südkamtschatkas und seine Braunbären |
| 15.03.2019 | Konrad Wothe (Penzberg):
Faszination Regenwald |
| 12.04.2019 | Markus Unsöld (München):
Die Vogeltypen der Zoologischen Staatssammlung München und ihre Beschreiber |
| 17.05.2019 | Ingrid und Carlos Struwe (Köln):
Auf Wegen zwischen Bergen – Vögel der Mata Atlantica |
| 28.06.2019 | Dr. Andreas von Lindeiner (Hilpoltstein):
40 Jahre Europäische Vogelschutzrichtlinie – erreichte Erfolge und zukünftige Aufgaben |
| 19.07.2019 | Hubert Anton (Hahnbach):
Naturausstattung und Geländemanagement auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr |
| August | Sommerpause |
| 20.09.2019 | Kerstin Hiemeyer (Bechhofen):
Die Insel der Bienenelfe – naturkundliche Eindrücke aus Kuba |
| 18.10.2019 | Matthias Fanck (Erbsbühl):
Nur ein Stausee? Der Förmitz-Speicher im Landkreis Hof – ein wichtiges Rastgebiet für Wat- und Wasservögel – OG-Exkursion am 5. September 2020 |
| 22.11.2019 | Thomas Grüner (München):
Bloß Randfichten? Biodiversität auf 100 m ² Waldlichtung |
| 20.12.2019 | Manfred Siering (Grünwald):
Tukanbartvogel und Goldkopftrogon – Vogel-Hotspots im Nordwesten Kolumbiens |
-

Einnahmen von 48.026,64 € machen die Mitgliedsbeiträge den größten Anteil aus. Ungewöhnlich hoch sind die Spenden. Dies beruht darauf, dass bei der Beisetzung von Frau Gerlinde Kurz die Bitte geäußert wurde, statt Kranzspenden eine Spende an die OG zu überweisen. Bei den Ausgaben ist der Betrag beim „Ornithologischen Anzeiger“ sehr hoch, weil in diesem Jahr gleich drei Hefte gedruckt wurden. Der Posten „Avifaunistisches Archiv“ dagegen liegt deutlich unter dem Ansatz. Der Grund ist, dass von Planungsbüros für die Nutzung der Daten Zahlungen geleistet wurden. Die Ausgaben liegen bei einem Verlust von 16,74 € ebenfalls bei 48.026,64 €. Aktiva und Passiva betragen 70.146,35 €. Abschließend spricht der Schatzmeister seinen Dank an den unermüdlichen und stets hilfsbereiten Vorsitzenden **Manfred Siering** aus. Er hat einen großen Anteil an dem Erfolg der Gesellschaft.

(2) Aussprache zu den Rechenschaftsberichten
Zu den Rechenschaftsberichten gibt es keine Wortmeldungen.

(3) Bericht der Kassenprüfer

Frau **Sigrid Meister** und Herr **Günter Pirzkall** haben satzungsgemäß am 22. Februar 2020 die Kasse geprüft und alle Unterlagen in tadelloser Ordnung vorgefunden. Der Vorsitzende verliest die schriftliche Erklärung der Kassenprüfer. „Bei allen Punkten wurden keine Unregelmäßigkeiten oder irgendwelche Gründe zur Beanstandung festgestellt. Deshalb wird die Entlastung des Schatzmeisters empfohlen.“

(4) Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Jochen Fünfstück wird der Vorstand ohne Gegenstimmen (mit 44 Stimmen und mit fünf Enthaltungen des amtierenden Vorstandes) entlastet.

(5) Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Geschäftsjahr 2020

Als Rechnungsprüfer erklären sich wieder Frau **Sigrid Meister** und Herr **Günter Pirzkall** bereit und werden per Akklamation einstimmig mit 49 Stimmen gewählt.

Weiter zeigt der Schriftführer eine Auflistung der Exkursionen und Besprechungen von 2019, die meist vom Vorsitzenden durchgeführt wurden.

10.03.2019	Besuch des Tierparks Hellabrunn – Führung Manfred Siering
16.03.2019	Winterexkursion in das Europareservat Ismaninger Speichersee – Führung Manfred Siering
27.04.2019	Exkursion in die Waldnaabaue – Leitung Erwin Möhrlein
01.05.2019	Frühjahrssexkursion in das Europareservat Ismaninger Speichersee – Führung Manfred Siering
25.05.2019	Bergexkursion im Mangfallgebirge – Leitung Marco Müller und Stephan Breit
08.–20.06.2019	Schwarzsteppenlerche und Steppenkiebitz – Ornithologische Reise durch West- und Zentral-Kasachstan unter Leitung von Manfred Siering – Monatsvortrag am 18.12. 2020
14.09.2019	Herbstexkursion zum Drachensee – Führung Heribert Mühlbauer
15.09.2019	Herbstexkursion in das Europareservat Ismaninger Speichersee – Führung Manfred Siering
11.01.2019	Sitzung von Vorstand und Beirat in Nürnberg im Tierpark im Naturkundehaus
monatlich	Jeden ersten Donnerstag des Monats zwanglose Zusammenkünfte im „Hofer – Der Stadtwirt“, Nähe Marienplatz

Franz Hammerl-Pfister stellt weiter die Zahlen der Mitgliederentwicklung im Vergleich mit 2019 vor.

	01.01.2020	01.01.2019
Ordentliche Mitglieder	789	801
davon Ehrenmitglieder	4	4
Dr. Manfred Kraus, Nürnberg (Werner Krauß, Schwaig, verstorben 2018)		
Prof. Dr. Urs Glutz von Blotzheim, Schwyz		
Dr. Einhard Bezzel, Garmisch-Partenkirchen		
Dr. Johannes Strehlow, Germering		
Korporative Mitglieder	35	34
Summe:	828	839

Hinzu kommen noch etwa 150 Tauschpartner des Ornithologischen Anzeigers.

13 Mitglieder traten ein, ebenso viele traten aus, elf verstarben. Eingetreten sind überwiegend ältere Personen. Dem Mitgliederanstieg nach den Bayerischen Ornithologentagen 2018 folgte 2019 ein leichter Rückgang. In diesem Jahr kann bereits wieder ein Anstieg der Eintritte verbucht werden.

Abschließend werden die Namen und Daten der Verstorbenen aufgelistet. Der Schriftführer bittet die Anwesenden zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen sich von ihren Sitzen zu erheben.

Name	Wohnort	Alter	verstorben am	Mitglied seit
Schmid, Kurt	Gröbenzell	63	15.05.2017	1976
Dewald, Reiner	Ebermannstadt	72	06.08.2018	1986
Lütjen, Anneliese	Germering	78	15.01.2019	1982
Dr. Pracht, Peter	Oberaudorf	83	01.02.2019	1962
Heis, Ernst	München	87	07.02.2019	1954
Kurz, Gerlinde	München	81	12.03.2019	1966
Haun, Ingeborg	Ismaning	84	19.03.2019	1991
Dr. Mayer, Franz-Josef	Schonungen	67	22.04.2019	2006
Dr. Hötter, Hermann	Husum	60	27.07.2019	1975
Saumer, Friedrich	Freiburg	86	Juli 2019	1969
Dr. Schöbinger, Mattias	München	64	Juli 2019	2002

(6) Vorstellung des Etats für das Geschäftsjahr 2020

Der Schatzmeister stellt den Wirtschaftsplan für 2020 vor. Er bespricht dabei ausführlich die einzelnen Posten. Vor allem erklärt er den Posten „Minijob für Schatzmeisteramt“. Er teilt mit, dass er nach vielen Jahren bei der nächsten Wahl 2022 nicht mehr antreten wird. Er hat die Zeiten für seine aufwändige Arbeit erfasst und ist auf ca. 250 Stunden pro Jahr gekommen. Da sich nur

schwer eine rein ehrenamtliche Nachfolge finden wird, kann das Amt am besten mit einer angemessenen Aufwandsentschädigung besetzt werden. Eine Dame wurde gefunden. Sie würde auf dieser Basis das Amt übernehmen. Für die Einarbeitung und damit die reibungslose Übergabe ist dieser Posten vorgesehen. Der Wirtschaftsplan sieht insgesamt Einnahmen und Ausgaben von jeweils 39.450,00 € vor.

(7) Beschluss über Satzungsänderung

Der Vorsitzende berichtet, dass das Finanzamt mit dem Freistellungsbescheid für die Körperschaftsteuer fordert, dass eine Ergänzung in die Satzung eingefügt wird. In § 3 Verwaltung und Mittel muss der Satz eingefügt werden; „Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.“

Diese Satzungsänderung wird einstimmig mit 49 Stimmen angenommen.

(8) Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schriftführers in geheimer Wahl

Dieser Tagungsordnungspunkt hat sich erledigt. Nach der letzten Mitgliederversammlung gab es zuerst Verwirrung, ob die Satzungsänderung eingetragen ist, die eine Wahl auch per Akklamation erlaubt. Bei intensiver Nachforschung stellte sich heraus, dass die Satzungs-

änderung eingetragen ist und die per Akklamation erfolgten Wahlen damit satzungsgemäß abgelaufen sind.

(9) Anträge und Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass bis zum 10. Februar keine Anträge in schriftlicher Form eingingen.

Datum: 09.03.2020

Gez.: *Manfred Siering*,
1. Vorsitzender, Grünwald

Gez.: *Robert Pfeifer*,
Generalsekretär, Bayreuth

Gez.: *Franz Hammerl-Pfister*,
Schriftführer, München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [59_1](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung 118-123](#)